

## Kinder motivieren

### Was Kinder motiviert - und was sie demotiviert

Das eigene Kind beim Lernen zu begleiten, ist alles andere als einfach. In vielen Familien wird gestritten und diskutiert. Die Kinder verweigern, die Eltern setzen Druck auf. Eltern, die in dieser Negativspirale gefangen sind, fragen sich oft, wie sie ihrem Kind klarmachen können, dass die Schule wichtig ist.

Ein neunjähriges Kind interessiert es normalerweise nicht, ob es mit 25 Jahren auf dem Arbeitsmarkt bessere Optionen hat, wenn es sich jetzt bei den Aufträgen Mühe gibt. Was das Kind sehr wohl interessiert ist die Frage: *„Wie habe ich mich heute während des Lernens gefühlt?“* Wenn die Antwort lautet: *„Ich habe mich dumm gefühlt, war angespannt und hatte Streit mit meinen Eltern“*, wird es das Lernen auch in Zukunft vermeiden wollen.

### Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kind und nicht auf das Arbeitsblatt

Wenn Eltern ihre Kinder beim Lernen begleiten, haben sie oft ein Ziel im Kopf: Die Aufgaben müssen fertig werden! Was dabei oft in den Hintergrund rückt, ist die Beziehung zum Kind.

Viele Kinder machen die Erfahrung: Ich habe eine schöne Beziehung mit meinen Eltern - aber sobald es um das Lernen geht, gibt es Streit! Dadurch entwickelt sich bei Kindern das Ziel, dieser Situation aus dem Weg zu gehen. Sie schieben das Lernen auf, verschwinden aufs Klo oder wirken innerlich abwesend. Falls Sie mit Ihrem Kind in dieser Situation stecken, kann Ihnen die Übung mit der Waage helfen. Stellen Sie sich vor, dass die Motivation des Kindes nicht durch einen Faktor bestimmt wird, sondern durch viele unscheinbare Dinge. Wie kleinere und größere Gewichte in einer Waage führen diese dazu, dass sich die Waage in die eine oder andere Richtung neigt.

Eine Gruppe von Eltern in einem Seminare zählte die folgenden Punkte auf:

### Mein Kind kann besser lernen, wenn:

- + Ich mit ihm zuerst einen Plan erstelle.
- + Ich das Positive anspreche. Z.B.: *„Schön, dass wir heute gleich anfangen konnten.“*
- + Es in der Küche lernen darf anstatt in seinem Zimmer.
- + Wir kurze Pausen einbauen.
- + Ich selbst entspannt bin.
- + Ich in der Nähe bin, aber etwas anderes mache – z.B. koche oder Mails schreibe.
- + Es einen Teil der Hausaufgaben am Abend machen darf.
- + Ich Verständnis zeige: *„Du hast heute gar keine Lust. Was würde es dir einfacher machen?“*
- + Es beim Lernen Musik hören darf.

### Mein Kind und ich sind gestresst, wenn:

- Ich meinem Kind drohe.
- Ich ihm sage, dass es sich beeilen soll (dann wird es noch langsamer!).
- Ich selbst müde und gereizt bin.
- Ich „falsch“ oder „nein!“ sage.
- Ich ihm eine Predigt halte oder ihm erkläre, weshalb die Schule so wichtig ist.
- Ich ständig seine Schrift kritisiere.

Wichtig ist bei solchen Auflistungen, dass Sie sehr persönlich ausfallen müssen. Es geht um Sie und Ihr Kind. Beobachten Sie: Was empfindet es als motivierend? Wo steigt es aus? Was belastet die Beziehung? Geht es evtl. in der Küche besser als im Kinderzimmer? Abends besser als am Nachmittag? Mit Musik besser als ohne?

Wenn Sie und Ihr Kind auf diese kleinen Unterschiede achten, werden sie zu Experten für sich selbst. Sie und Ihr Kind lernen sich selbst zunehmend besser kennen und wissen mit der Zeit genauer, wie sie beide ein Team bilden und was für das Kind motivierend wirkt.

Natürlich gibt es Hinweise aus der Wissenschaft, die hilfreich sind. Laut Forschungen können Kinder besser lernen, je mehr es ihren Eltern gelingt:

- Die Selbständigkeit des Kindes in kleinen Schritten zu fördern.
- Für eine gute Atmosphäre zu sorgen.
- Günstige Lernbedingungen zu schaffen.
- Dem Kind Anerkennung zu schenken und es zu ermutigen.
- Mehr auf individuelle Fortschritte des Kindes zu achten anstatt es mit anderen zu vergleichen.

Kinder diskutieren bei diesen Punkten sehr gerne mit und können ihre Eltern oft mit guten Vorschlägen überraschen. Wenn Sie den Mut haben, können Sie Ihr Kind fragen, was sich ändern müsste, damit sie beide ein gutes Team bilden und es motivierter lernen kann.

### Weiter Informationen:

<https://www.mit-kindern-lernen.ch/mehr-informationen/webinare>